

Das Hallenbad Liebrüti auf dem Sprung in die Zukunft



Seit über 40 Jahren ist das Hallenbad Liebrüti in Betrieb, das Interieur in den Farben Orange und Braun weist dezent auf das Erstellungsjahrzehnt hin. Seit dem Jahr 2000 wird das Hallenbad durch die Gemeinde Kaiseraugst betrieben und ein eingespieltes Badmeisterteam sorgt für ein freundliches und hygienisch einwandfreies Schwimmbad, sodass sich die jährlich rund 65 000 Besucher wohl fühlen.

Der Zahn der Zeit nagt jedoch im Untergrund: Wasseraufbereitung, Zuleitungen und Elektrik entsprechen schon lange nicht mehr den heutigen Standards. Trotz eingebauter Wärmerückgewinnung ist der Energiebedarf aufgrund der Gebäudehülle aus den 70er-Jahren hoch und auch die Be-

dürfnisse der Besucher haben sich geändert. Die Kinderplanschcke lädt nur wenige Familien mit Kindern zum Verweilen ein, auch werden an die Garderoben- und Duschinfrastruktur höhere Anforderungen gestellt. Trotzdem: Schwimmen im Hallenbad Liebrüti ist beliebt. So gibt es bei der Nutzung der Wasserfläche immer wieder Engpässe. Ob Schwimmer, Schwimm- und Schulunterricht oder Aquafit – alle wollen und sollen aneinander vorbeikommen.

Somit drängt sich die Frage auf, wie diese umfangreiche Infrastruktur für die kommenden 30 Jahre fitgemacht werden kann. Eine komplette Sanierung der Technik ist zwingend notwendig. Aber auch die heutigen Bedürf-

nisse der grossen und kleinen Wasserliebhaber sollen berücksichtigt werden.

Mag und will dies eine Gemeinde alleine stemmen? Der Gemeinderat zeigt an einer Infoveranstaltung (siehe Box) auf, mit welchem Konzept die Gemeinde Kaiseraugst auch in den kommenden 30 Jahren ein für Familien und Schwimmer attraktives und technisch auf Vordermann gebrachtes Hallenbad unterhalten kann.

Informationsveranstaltung Hallenbad Liebrüti
Mittwoch, 29. November 2017, 19.00 Uhr, im Violahof

«Grüngut ist nur grün gut»



Was sich nun schon seit mehreren Jahren abzeichnet, wird gemäss Medienmitteilung von der Biopower AG vom 12. Juni 2017 zur Gewissheit: «Die Reinheit der separat gesammelten Grün- und Bioabfällen aus den Haushalten macht den Verarbeitungsbetrieben zunehmend Schwierigkeiten.»

Anlässlich einer Infoveranstaltung für Gemeinden im Frühling hat die Biopower AG auf die Neuerungen der Gesetzgebung und deren Konsequenzen für die Bioabfall-Getrennsammlung informiert. Ziel ist es, den Plastikanteil im Bioabfall auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. So dürfen Fremdstoffe wie Metall, Glas, Altpapier, Karton etc. höchstens 0,4% des Gewichts der Trockensubstanz betragen. Beim Gehalt an Alufolie und Kunststoffen sind es höchstens 0,1% des Gewichts der Trockensubstanz (Quelle: Chemikalien Risikoreduktions-Verordnung vom 18.5.2005). Dies sind Werte, die die Gemeinde Kaiseraugst mit ihren öffentlichen Grüngutsammelstellen nicht gewährleisten kann. Seit Jahren ist der Verschmutzungsgrad in den frei zugänglichen Mulden gestiegen. Diese stark verschmutzten Mulden werden direkt der Kehrichtentsorgung

zugeführt. Im letzten Januar musste deshalb die Sammelstelle Violahof geschlossen werden. Für 1. Februar 2018 ist nun die Schliessung der weiteren Muldenstandorte (Rinau, Friedhof, Böötmle, Liner und Sager) vorgesehen.

Kaiseraugst verabschiedet sich so von einer langen und sehr geschätzten Tradition. Die Zunahme an Kunststoffen und weiterem Verpackungsmaterial aufgrund der sinkenden Disziplin der Muldenutzer, sowie die Verschärfung der Richtlinien führen unweigerlich zu diesem Schritt. Entgegen der gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf eine verursachergerechte Finanzierung der Entsorgung übernimmt die Gemeinde Kaiseraugst aber auch zukünftig die Entsorgungskosten der privaten Grüngutabfälle. Somit bleibt die Entleerung der privaten Grüngutcontainer sowie die Entsorgung über die Bioklappe kostenlos. Grosse Mengen Grüngut können direkt bei der REWAG entsorgt werden. Gegen Vorweisen einer Entsorgungskarte (nur für KaiseraugsterInnen) fallen hier ebenfalls keine Entsorgungsgebühren an (Gewerbetreibende, wie z.B. auch die Entsorgung über Gärtnereibetriebe, sind davon ausgenommen).



Die Gemeinde führt bis Ende Januar 2018 eine weitere Grüngutcontainer-Aktion durch. Container im Format 140l oder 240l können zum Vorzugspreis von CHF 50.00 (anstelle CHF 90.00/95.00), Container mit 770l zum Vorzugspreis von CHF 300.00 (anstelle CHF 350.00) bei der Gemeindeverwaltung Abteilung Bau (bau@kaiseraugst.ch) bestellt werden. Datenträger für bestehende Container können zum Preis von CHF 30.00 nachbestellt werden.

Die Qualität selber im Griff mittels eigenem Container

Die Container eignen sich für Rüst- und (auch gekochte) Speiseabfälle inkl. Fleischerzeugnisse, Eier, Milchprodukte, Brot, Kochfette, Schnittblumen, Laub, Sträucher, Rasen- und Gartenschnitt aber auch Stallmist von Kleintieren wie Kaninchen, Hamster etc. (kein Katzenstreu!).

Es bietet sich an, die Küchenabfälle im Biokübeli, welches mit einem speziellen Kompostbeutel (Gitternetzdruck auf dem Beutel) ausgelegt ist, zu sammeln. Keine Plastiktüten von Grossverteilern verwenden, diese sind nicht kompostierbar.

Was aber darf nicht rein? Plastik, Medikamente, Alukapseln, Aschenbecherinhalte/Grillasche, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Düngemittel, Glas, PET, Metall, Holz, Altpapier, Textilien, Batterien, Pflanzentöpfe, Windeln, Kies, Steine und Erde.

Weitere Informationen: Abt. Bau, Tel. 061 816 90 61 oder Bestellung über bau@kaiseraugst.ch



Zentrale Lage, gute Verkehrsanbindung und generell eine hohe Lebens- und Wohnqualität zeichnen Kaiseraugst aus



Der Gemeinderat hat erstmals eine umfassende Marktforschungsstudie zum Thema «Lebensqualität und Wohlbefinden in Kaiseraugst» durchgeführt. 613 Kaiseraugsterinnen und Kaiseraugster haben an der Befragung teilgenommen. Das Resultat lässt sich sehen: 98 % der Einwohner leben sehr oder eher gerne in Kaiseraugst!

Was aber macht es aus, dass wir uns in einer Wohngemeinde wohlfühlen? Es sind die Rahmenbedingungen wie die öffentliche Sicherheit, die zentrale Lage, eine gute Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten aber auch Grünflächen, Sport und Freizeitstätten, tiefe Steuern, Parkplatzangebot, Schulen und Tagesstätten und Umweltthemen wie Lärm und Verschmutzung.

Überdurchschnittlich zufrieden sind die Kaiseraugsterinnen und Kaiseraugster mit den Einkaufsmöglichkeiten, der guten Verkehrsanbindung und mit der Höhe der Steuern. Nicht überraschend ist, dass die Themen Lärmbelästigung und Luftqualität negativ herausstechen. Ob Strassen- oder Industrielärm, aber auch Geruchsemissionen beschäftigen die Gemeindeverwaltung regelmässig. Gemeinsam mit dem Kanton und den ortsansässigen Firmen werden Ursachen eruiert und Verbesserungen angestrebt.

Weiterer Fokus wird auf die öffentliche Sicherheit sowie die Sauberkeit auf den Strassen gelegt. Grundsätzlich fühlen sich die Einwohner mit 70 % aller Nennungen sicher, sodass sie auch nachts in Kaiseraugst unterwegs sind. Doch können nicht frequentierte Nebenstrassen, unbewohnte Orte und konkret die Bahnhofsumgebung nachts Ängste hervorrufen. Der Gemeinderat nimmt diese Ängste ernst und lässt die neuen Er-

kenntnisse in das Sicherheitsdispositiv mit der Regionalpolizei und privaten Sicherheitsdiensten einfließen.

72 % der Befragten hatten im letzten Jahr mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen. Die Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung und auch Gemeinderat wird generell als positiv wahrgenommen. Erste Anlaufstelle sind Steuerverwaltung und Einwohnerkontrolle, welche beide sehr gut mit Noten von 5.1 und 5.4 bewertet werden.

Die Gemeinde hat im letzten Jahr in eine neue Website investiert. Ziel der Umfrage war es u. a. herauszufinden, ob der Aufbau der Website verständlich ist. Dieses Ziel scheint mit einer Zustimmung von 84 % der Website-Benutzer, welche die Umstellung bemerkt haben, erreicht zu sein. Die benötigten Informationen werden gut gefunden. Verbesserungspotential besteht bei der Aktualität und Download-Möglichkeiten. Generell ist die Zufriedenheit in Bezug auf die Gemeindekommunikation hoch. Website, Gemeindefoblatt und auch klassische Aushänge werden rege genutzt.

Die Erkenntnisse der Bevölkerungsumfrage werden anfangs Januar 2018 in die Workshops zur Erarbeitung der neuen Gemeinde-Strategieziele 2018–2021 einfließen. Negative Aspekte wie Luft- und Lärmemissionen gilt es möglichst zu eliminieren. Die öffentliche Sicherheit bleibt ein Thema wie aber auch die Ausgestaltung von Grün- und Freiräumen, sodass sich die Menschen in Kaiseraugst treffen und soziale Kontakte pflegen können. Kaiseraugst will auch zukünftig eine attraktive Wohngemeinde bleiben. Die Strategieziele des Gemeinderates werden in der ersten Hälfte 2018 der Bevölkerung vorgestellt.



Energiestadt

Kaiseraugst

Leben. Arbeiten. Zuhause sein.

Gebäude erneuern – Schritt für Schritt

energieberatungAARGAU lädt zu einem Informationsanlass zum Thema Gebäudeerneuerung ein. Die Veranstaltung findet am Montag, den 20. November 2017, im Musiksaal der Kurbrunnenanlage in Rheinfelden statt. Die Teilnahme ist gratis. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ag.ch/energie > [Topthema](#)

Kennen Sie das Label «Energiestadt»?

Anlässlich der Bevölkerungsumfrage in Kaiseraugst wurde ebenfalls die Frage gestellt, ob das Label «Energiestadt» in Kaiseraugst bekannt ist. 73 % der Befragten kennen das Label und 71 % davon wissen, dass Kaiseraugst eine «Energiestadt» ist. Rund die Hälfte der Bevölkerung weiss somit, dass Kaiseraugst auf eine nachhaltige Umweltpolitik setzt. Dies motiviert den Gemeinderat resp. die Gemeinde, weiterhin alles daran zu setzen, dass auf dem Kaiseraugster Gemeindegebiet Ressourcen gespart und soweit als möglich auf erneuerbare Energien umgestellt werden kann.

Kaiseraugst setzt auf Photovoltaik

Die geplante Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhausdach Liebrüti soll noch diesen Herbst montiert werden. Der Auftrag ist in einer offiziellen Ausschreibung vergeben worden. Die Anlage wird am Umwelttag 2018 und gleichzeitiger Einweihung des sanierten Schulhauses Liebrüti am Samstag, den 16. Juni 2018, offiziell eingeweiht.

bike to work 2018

Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und Schule von Kaiseraugst haben schon ganz traditionell am diesjährigen bike-to-work Spezialmonat teilgenommen. Rund 25 Personen haben in der Aktionszeit insgesamt 4000 km zurückgelegt. Herzliche Gratulation!

In Kürze

Informationsveranstaltung Hallenbad Liebrüti

Mittwoch, 29. November 2017, 19.00 Uhr, Violahof

Adventsfenster der Gemeindeverwaltung mit Umtrunk

Montag, 11. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Gemeindeverwaltung



Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 20.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Dorf
www.kaiseraugst.ch > Politik > Gemeindeversammlung

Umwelttag & Schulhauseinweihung

Samstag, 16. Juni 2018, 10.00–15.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kaiseraugst, www.kaiseraugst.ch

Satz und Druck:
Zumsteg Druck AG, www.zumsteg-druck.ch